

# Namibia entdecken

## 19-tägige Mietwagenrundreise mit einem Allrad-Camper

### Kombination Lodge/Gästehaus und Camping

#### ab/bis Windhuk

#### Höhepunkte

- ✓ Tierparadies Etosha Nationalpark
- ✓ Spitzkoppe – das „Matterhorn“ Namibias
- ✓ Oase Oranje Fluss
- ✓ Fish River Canyon – der zweitgrößte Canyon der Welt

#### REISEVERLAUF:

##### 1. Tag: Ankunft in Windhuk (ca. 45 km\*)

Herzlich Willkommen in Windhuk/Namibia! Sie übernehmen Ihren Mietwagen und fahren anschließend zu Ihrer gebuchten Unterkunft. Der restliche Tag steht Ihnen zur Erkundung der Hauptstadt zur freien Verfügung. Besonders sehenswert sind die Gebäude aus der deutschen Kolonialzeit wie etwa der Tintenpalast (heutiger Regierungssitz), das Museum ‚Alte Feste‘ und die Christuskirche. **AHORN-Tipp:** Nutzen Sie zur Stadtbesichtigung einen der Doppeldeckerbusse um einen ersten Überblick zu bekommen.



Übernachtung in einem Gästehaus in Windhuk.

##### 2. Tag: Windhuk – Kalahari-Wüste (ca. 260 km)

Sie verlassen Windhuk in Richtung Süden und fahren über das Auas Gebirge, Namibias zweithöchste Erhebung, nach Rehoboth und weiter über den Wendekreis des Steinbocks. Schon bald können Sie in der Ferne den rötlichen Schimmer der Kalahari-Wüste entdecken. Hier stehen die grünen Akazien und das gelbe Gras in starkem Kontrast zum blauen Himmel und den kilometerlangen Sanddünen. Diese erstrecken sich über mehrere afrikanische Länder und verkörpern somit das größte Sandmeer der Welt. Auf den Dünen und in den Tälern leben Tiere wie Springbock, Oryx und Strauß sowie Schakal, Löffelhund, Springhase und Stachelschwein. Weitere Attraktionen in diesem Gebiet sind die riesigen Webevogel-Nester in einigen der uralten Kameldornbäume. Ihr Campingplatz befindet sich inmitten der roten Dünen und ragt wie eine grüne Oase aus der sonst roten Fläche heraus, die hin und wieder durch weitläufige Lehmflächen unterbrochen wird. Sie können an einer Vielzahl von Aktivitäten teilnehmen. Unter anderem werden Naturrundfahrten und Wanderungen angeboten, auf denen Sie einige der Tiere und Pflanzen näher kennenlernen können.

Übernachtung auf einem Campingplatz in der Kalahari-Wüste.

##### 3. Tag: Kalahari Wüste – Mesosaurus Gebiet (ca. 315 km)

Heute fahren Sie in südlicher Richtung weiter in ein Gebiet, welches durch endlose Steinflächen gekennzeichnet wird. Ihr nächstes Camp befindet sich in einem Tal, wo vor Millionen von Jahren einst der Mesosaurus Saurier heimisch war. Noch heute kann man die versteinerten Fußabdrücke der Saurier und viele weitere Fossilien entdecken. Genießen Sie die Ruhe in diesem prähistorischen Gebiet. **AHORN-Tipp:** Machen Sie unterwegs Halt in Keetmanshoop. Ursprünglich Mitte des 19. Jahrhunderts als Missionsstation gegründet, ist es heute vor allem bekannt für den Köcherbaumwald (Quivertree Forest), der mittlerweile zum Nationalen Monument deklariert wurde. Köcherbäume sind Sukkulenten, die bis zu 300 Jahre alt werden können. Auch der Spielplatz der Giganten (Giants Playground) ist ein Besuch wert. Auf diesem Geröllfeld kann man mit Phantasie Steinhaufen in Form von Tieren und Festungen erkennen.

Übernachtung auf einem Campingplatz im Mesosaurus Gebiet.

#### 4. Tag: Mesosaurus Gebiet – Fish River Canyon (ca. 225 km)

Nach dem Frühstück geht es zum Fish River Canyon, den zweitgrößten Canyon der Welt. Der Fish River Canyon ist 170 km lang, 550 m tief und durchschnittlich 20 km breit. Während Sie am Rand des Canyons entlang laufen und in die Tiefe schauen, bestaunen Sie die Geologie und die Pflanzenwelt, die sich speziell diesem Gebiet angepasst hat. Das Hauptgebäude Ihres Hotels ist ein renoviertes Farmhaus im Western-Look, in dem sich allerhand alte Geräte und Oldtimer befinden, die in den frühen Siedlerjahren verwendet wurden. **AHORN-Tipp:** Erkunden Sie das Gebiet auf dem Pferderücken. Die Lodge bietet geführte Reitsafaris an. Übernachtung auf einem Campingplatz in der Nähe des Fish River Canyons.



#### 5. Tag: Fish River Canyon – Oranje Fluss (ca. 150 km)

Heute führt sie die Fahrt zum Oranje Fluss, der die natürliche Grenze zu Südafrika bildet. Vor vielen Millionen Jahren hat der Fluss Diamanten in den Atlantischen Ozean gespült; die kalte Benguela Strömung hat dann diese Diamanten in die Dünen der Namib-Wüste gespült. Die nächsten zwei Nächte verbringen Sie am Ufer des Oranje Flusses, der Ihnen mit seiner Vegetation und seinem Tierreichtum inmitten der steinigen Landschaft wie ein Paradies vorkommt.

Übernachtung in einer Lodge am Oranje Fluss.

#### 6. Tag: Oranje Fluss

Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Unternehmen Sie eine Kanufahrt oder erkunden Sie das Gebiet zu Fuß. Wegen des kalten Wassers gibt es im Oranje Fluss keine Krokodile und eignet sich so auch wunderbar zum Schwimmen. Oder entspannen Sie einfach in der wunderschönen Umgebung.

Übernachtung in einer Lodge am Oranje Fluss.

#### 7. Tag: Oranje Fluss – Aus (ca. 275 km)

Ihre Reise führt Sie heute am Oranje Fluss entlang. Dies ist eine der atemberaubendsten Strecken, welche Namibia zu bieten hat! Auf Ihrer linken Seite fließt ruhig der Fluss, während sich auf der rechten Seite die roten Bergketten des Fish River Transfrontier Parks emporheben. Die Straße führt Sie zum Huib Plateau hinauf, welches die östliche Grenze des Sperrgebiet-Nationalparks darstellt. Je nach Jahreszeit können Sie die Blütenpracht des Namaqualandes bewundern. Die Region gehört zu den artenreichsten Wüsten der Welt: über 6.000 verschiedene Sukkulente sind hier zu finden! Es geht immer weiter gen Norden bis nach Aus. **AHORN-Tipp:** Westlich von diesem kleinen Ort, an der Wasserstelle Garub, kann man Wildpferde beobachten, die sich an die extremen Lebensbedingungen in der Wüste angepasst haben.

Übernachtung auf einem Campingplatz in Aus.

#### 8. Tag: Aus – Namib-Wüste (ca. 345 km)

Heute geht es weiter in die Namib-Wüste, die älteste Wüste der Welt. Sie zieht sich als schmaler Streifen entlang des Atlantiks und besteht im Süden aus rötlich leuchtenden Wanderdünen. **AHORN-Tipp:** Unterbrechen Sie Ihre Reise für eine lohnenswerte Besichtigung des Schloss Duwisib, welches sich als rätselhafte Burg in der Wildnis aus der trockenen Landschaft erhebt. Gebaut im frühen 20. Jahrhundert vom deutschen Baron von Wolf für seine amerikanische Frau, bietet das Schloss einen Blick in die deutsche Kolonialzeit. Es wurde mit unzähligen Antiquitäten aus dem 18. und 19. Jahrhundert ausgestattet, die von Deutschland aus nach Lüderitz verschifft und dann weiter per Ochsenwagen über hunderte Kilometer durch unwegsames Gelände transportiert wurden – ein logistisches Meisterstück! Obwohl die Region, die Sie anschließend durchfahren, sehr trocken und unbewohnt erscheint, gibt es hier eine Vielzahl an Tieren, Pflanzen, Insekten und Vögeln, die allein durch den morgendlichen Nebel mit Feuchtigkeit versorgt werden und somit in diesem empfindlichen Ökosystem seit Jahrtausenden überleben. Ihr Campingplatz befindet sich am Namib Naukluft Park, der Eingang zum Sossusvlei.

Übernachtung auf einem Campingplatz in Sesriem.



### 9. Tag: Namib-Wüste (Ausflug Sossusvlei) (ca. 125 km)

Nutzen Sie den Tag für eine Ausflug zum Sossusvlei, ein absolutes Highlight. Sossusvlei ist eine riesige Lehmbodensenke, die von den höchsten Dünen der Welt umringt wird. Starten Sie bereits in den frühen Morgenstunden. Das Gebiet ist ein einziges Märchen aus Sand, soweit das Auge reicht. Die Farbschattierungen variieren von blass gelb bis zu leuchtenden Rot- und Orangetönen. Sie haben die Gelegenheit einige der Dünen zu besteigen. Diese Landschaft lässt einen in eine Welt ohne Zeit versinken. Lassen Sie sich durch die Stille der Wüste verzaubern. **AHORN-Tipp:** Besuchen Sie auf dem Weg zurück zu Ihrem Camp den Sesriem Canyon, wo der Tsauchabfluss über Millionen Jahre eine tiefe Schlucht in die Sand- und Kiesschichten gegraben hat. Übernachtung auf einem Campingplatz in Sesriem.

### 10. Tag: Namib-Wüste – Swakopmund (ca. 350 km)

Die heutige Fahrt führt Sie unter anderem durch den malerischen Kuiseb Canyon nach Swakopmund, einem kleinen deutschgeprägten Küstenstädtchen am Atlantischen Ozean. Unterwegs können Sie die zentrale Namib-Wüste mit ihren einzigartigen Welwitschie Pflanzern, die mehrere Jahrhunderte alt werden können, sowie die Mondlandschaft am Swakop Fluss, einem der größten und längsten Trockenflussläufe des Landes, erkunden. Swakopmund ist der beliebteste Ferienort Namibias und bietet eine gute Auswahl an Restaurants, Cafés und Souvenirläden sowie zahlreichen Ausflugsmöglichkeiten und Aktivitäten. Die historischen Gebäude und gepflegten Grünanlagen tragen zur entspannten Atmosphäre dieses Städtchens mit deutscher Vergangenheit bei. Übernachtung in einem Gästehaus in Swakopmund.

### 11. Tag: Swakopmund

Sie haben einen ganzen Tag um das Küstenleben zu genießen. **AHORN-Tipp:** Unternehmen Sie eine Bootsfahrt und lassen sich von Robben und Delphinen begleiten. Sie entdecken die wunderschöne Kombination aus Ozean und Dünen. Mit dem Boot geht es in Walvis Bay los und die Fahrt führt am Hafen vorbei bis zur Guano Insel. Von hieraus kreuzt man durch die Lagune bis zu den Russischen Schiffen, wo neugierige Seehunde an Bord kommen, um mit Fisch gefüttert zu werden. Von hier geht die Fahrt weiter bis zum Pelican Point, wo Sie von einer großen Pelzrobberkolonie unterhalten werden. In der Regel schwimmen viele Delfine neben dem Boot her und sind gut zu beobachten. Für Vogelliebhaber ist es ebenfalls ein Paradies. Außer den vielen Flamingos und Kormoranen sieht man auch Pelikane, die oft direkt neben dem Boot umherfliegen.



Übernachtung in einem Gästehaus in Swakopmund.

### 12. Tag: Swakopmund – Spitzkoppe (ca. 175 km)

Heute lassen Sie die Küste hinter sich und fahren in Richtung Westen ins Damaraland, wo Sie Ihre Zelte am Fuße der Spitzkoppe, auch als Namibias „Matterhorn“ bekannt, aufschlagen. Das Gebiet verspricht Ihnen unvergessliche Wanderungen, auf denen Sie Buschmann-Zeichnungen bestaunen können. Mit etwas Glück sehen Sie sogar den einheimischen Rosenpapagei, der in den riesigen Granitfelsen der Spitzkoppe nistet. Am lodernden Lagerfeuer genießen Sie die Ruhe unter dem Namibischen Sternenhimmel. **AHORN-Tipp:** Besuchen Sie unterwegs die Robberkolonie am Cape Cross, wo sich manchmal tausende Robben in den Wellen des Atlantischen Ozeans tummeln. Übernachtung auf einem Campingplatz an der Spitzkoppe.

### 13. Tag: Spitzkoppe – Damaraland (ca. 260 km ohne Umweg über Twyfelfontein)

Heute fahren Sie weiter in Richtung Norden. **AHORN-Tipp:** Falls Sie frühzeitig aufbrechen, empfehlen wir statt der direkten Route einen Umweg über Twyfelfontein zu wählen. Das Damaraland ist bekannt für seine geologische Vielfalt und die Felsformationen, die mit Malereien der Buschmänner übersät sind. Die UNESCO Weltkulturerbestätte Twyfelfontein bietet die größte Ansammlung von Felsgravuren auf dem afrikanischen Kontinent. Schöpfer der Felsenkunst waren Jäger, die vor ca. 5000 Jahren an den Wasserstellen dem Wild auflauerten. Besonders sehenswert ist auch der westlich von Khorixas gelegene Versteinerte Wald. Hier sind von urzeitlichen Fluten bis zu 30 Meter lange Baumstämme angeschwemmt worden und im Laufe der Jahrmillionen versteinert. Das Alter dieser fossilen Baumstämme wird auf 280 Millionen Jahre geschätzt. Übernachtung auf einem Campingplatz im Damaraland.

#### 14. Tag: Damaraland – Etosha Nationalpark (ca. 170 km)

Ihre heutige Etappe führt Sie ins Reich der Tiere, dem Etosha Nationalpark. Aber vorher lohnt es sich noch sich etwas intensiver mit den Menschen zu beschäftigen. **AHORN-Tipp:** Besuchen Sie ein traditionelles Damara Dorf, wo Sie die Gebräuche dieses Stammes näher kennenlernen können. Die Damaras, zusammen mit den Buschmännern, zählen zu den ersten Bewohnern Namibias, welche sich vor Tausenden von Jahren ansiedelten. Sie haben zudem die Möglichkeit unterwegs ein Himba Dorf zu besuchen um mehr über deren Tradition und Kultur zu erfahren. Danach fahren Sie zu Ihrer Unterkunft, die direkt am Etosha Nationalpark gelegen ist.

Übernachtung in einer Lodge am Etosha Nationalpark.

#### 15. Tag: Etosha Nationalpark (ca. 90 km)

Früh am Morgen beginnen Sie mit der Fahrt durch den Etosha Nationalpark in Richtung Osten. Heia Safari! An den Wasserstellen bieten sich immer wieder neue Möglichkeiten, die Vielfalt an Wild- und Vogelarten zu beobachten. Während der Mittagshitze können Sie in einem der Camps zu Mittag essen. Genießen Sie das einmalige Erlebnis, während der Pirschfahrten die vielfältige Tierwelt in der freien Natur zu beobachten. Viele Wildarten, die typisch für die Savannenebenen Afrikas sind, finden sich in großer Zahl, darunter Zebras, Elefanten, Giraffen, Eland, Streifengnu, Oryx, Springbock, Kudu und Steinbock. Hunderte von Vogelarten sind hier heimisch, die in den Sommermonaten von Zugvögeln noch ergänzt werden. Die beleuchtete Wasserstelle an Ihrer Unterkunft bietet die Möglichkeit Etoshas Wildtiere auch nachts zu beobachten.



Übernachtung auf einem Campingplatz im Etosha Nationalpark.

#### 16. Tag: Etosha Nationalpark – Onguma Naturreservat (ca. 100 km)

Nach einem zeitigen Frühstück können Sie sich wieder auf eine ganztägige Pirschfahrt durch den Nationalpark freuen. Herzstück des 22.270 km<sup>2</sup> großen Tierparadieses ist die ca. 5.000 km<sup>2</sup> große und karg bewachsene Salzpfanne, welche sich in regenreichen Zeiten mit Leben spendendem Wasser füllt. Zum enormen Tierreichtum gehören über hundert Säugetierarten, darunter Geparden, Leoparden, Löwen sowie die berühmten "Etosha Elefanten", denen nachgesagt wird, sie seien die größten Exemplare ihrer Gattung. Ihr Campingplatz befindet sich im Onguma Naturreservat, das im Osten an den Etosha Nationalpark grenzt, und noch eines von Namibias echten Geheimtipps ist. Hier erleben Sie die Schönheit und Vielfalt Afrikas. Onguma beherbergt über 30 verschiedene Tierarten, darunter sowohl Raubkatzen wie auch zahlreiche Antilopen, Zebras und vieles mehr. Darüber hinaus können Sie auf Onguma mehr als 300 Vogelarten beobachten. Außerdem ist Onguma Teil eines Schutzprojekts für Spitzmaulnashörner.

Übernachtung auf einem Campingplatz im Onguma Naturreservat.

#### 17. Tag: Etosha Nationalpark – Waterberg Plateau Park (ca. 320 km)

Heute fahren Sie in südlicher Richtung zum Waterberg Plateau Park. Abgesehen von seinem auffallenden Erscheinungsbild bietet der Waterberg auch ein sehr wichtiges Schutzgebiet für bedrohte Tiere wie dem Breit- und Spitzmaul-Nashorn. Neben Büffel, Säbel-, Pferde- und Leier-Antilopen gibt es über 200 Vogelarten zu entdecken. Ihr wunderschönes Camp befindet sich zwischen riesigen Bäumen, während ein kristallklarer Pool für die Erfrischung an heißen Tagen sorgt. Ihr Abendessen können Sie am Feuer selbst zubereiten, oder Sie nehmen es in dem Restaurant ein, welches Anfang des 20. Jahrhunderts der Schutztruppe als Polizeistation diente. Noch heute erinnert ein alter Friedhof an die blutigen Schlachten zwischen den Herero Stämmen und der Schutztruppe. **AHORN-Tipp:** Rundum Ihre Unterkunft können Sie wunderschöne Wanderungen unternehmen. Übernachtung auf einem Campingplatz im Waterberg Plateau Park.



#### 18. Tag: Waterberg Plateau Park – Windhuk (ca. 285 km)

Heute geht es zurück zu Ihrem Ausgangsort, nach Windhuk. Auf der Fahrt kommen Sie durch Okahandja, wo sich ein Besuch des bekannten Holzschnitzermarktes anbietet. In Windhuk angekommen können Sie den Nachmittag noch nutzen um ein wenig durch die Stadt zu schlendern, oder noch ein paar Souvenirs auf den Märkten zu kaufen.

Übernachtung in einer Lodge in der Nähe von Windhuk.

### **19. Tag: Windhuk (ca. 70 km)**

Heute fahren Sie zum Flughafen, wo Sie zunächst das Fahrzeug abgeben. Anschließend heißt es Abschied nehmen von Windhuk und Namibia.

### **ENDE DER REISE**

\* Die Kilometerangaben der einzelnen Tage beziehen sich immer auf die kürzeste sinnvolle Route; Sie haben jedoch immer die Möglichkeit zu Abstechern und landschaftlich lohnenden "Umwegen", durch die die tatsächlich gefahrene Strecke am Ende des Tages länger sein kann.

### **INGESCHLOSSENE LEISTUNGEN:**

- 18 Übernachtungen in Lodges und Gästehäusern in jeweils einem Standard-Doppelzimmer bei 2-Personen-Belegung mit Bad oder Dusche + WC und auf Campingplätzen (vorbehaltlich der Verfügbarkeit)
- 6 x kostenloses Frühstück (vorbehaltlich Änderung der Hotelpolitik)
- 18 Tage Mietwagen der Kategorie Camper Safari 4WD - 1 Zelt für einen Fahrer ab 21 Jahre
- Kosten für alle Zusatzfahrer
- Unbegrenzte Kilometer
- Lokale Steuern & Gebühren
- Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung) **ohne** Selbstbeteiligung
- Küchen-Campingausstattung, Campingtisch/-stühle
- Gasflasche und Wassertank bei Übernahme gefüllt
- Einweisung in den Camper
- Reinigungsgebühr
- Betreuung durch Deutsch sprechende Agentur vor Ort
- Sicherungsschein zur Absicherung des Reisepreises
- Umfangreiche Reiseunterlagen je Buchung mit einer Umhängetasche, AHORN- Informationspaket, einem hochwertigen Reiseführer (Wert ca. € 25-30,--), Kartenmaterial und Kofferanhängern

### **NICHT INGESCHLOSSEN:**

Fluganreise (Flüge zu tagesaktuellen Preisen bieten wir Ihnen gerne an), nicht unter „Eingeschlossene Leistungen“ aufgeführte Mahlzeiten, Transfer vom Flughafen zur Vermietstation in Höhe von NAD 300/Strecke, Navigationssystem, ggfs. Parkplatzgebühren (Innenstädte, Hotels), Benzin, Mietwagen-Insassenunfallversicherung, Eintritte und Aktivitäten, Ausgaben des persönlichen Bedarfs, individuelle Reiseversicherungen (Kranken- und Reiserücktrittskosten-versicherung)

### **BITTE BEACHTEN SIE:**

Tägliche Anreise möglich. Die Tour ist auch in umgekehrter Richtung buchbar.

### **Reisepreis**

**Pro Person ab € 1.250\***

Gerne bieten wir Ihnen zu Ihrer Reise auch passende Flüge zu tagesaktuellen Top-Preisen an. Fragen Sie uns einfach!

\*abhängig von Saisonzeiten und Verfügbarkeit der Leistungen